

Antwort auf eine Frage:

Der Verfall der türkischen Lira

(Übersetzt)

Frage: Die Türkische Lira verlor am 10.08.2018 um 14% an Wert, nachdem sie bereits Anfang dieses Jahres kontinuierlich um mehr als 21% an Wert verlor. Der Verfall nahm zu, als die USA Strafzölle auf Stahl- und Aluminiumimporte aus der Türkei verhängten. Hinzu kommt die Frage nach dem weiteren Schicksal des amerikanischen Pastors, der seit 2016 in der Türkei inhaftiert ist, und dessen Freilassung die USA fordern... Was sind die Gründe für den Währungsverfall? In welche Richtung entwickelt sich diese Krise? Möge Allah (t) dich mit dem Guten belohnen.

Antwort: Damit die Antwort verständlich ist, müssen die folgenden Punkte dargelegt werden:

Erstens: Die Krise der Lira und ihr stetiger Verfall in bestimmten Abständen:

- 1- Die Türkische Lira wird seit 1927 genutzt, nachdem das Kalifat und damit einhergehend der Gold- und Silberstandard der Währung abgeschafft wurde... Zum damaligen Zeitpunkt wurde die Türkische Lira für fast einen US-Dollar gehandelt. Der Verfall der Lira begann im Jahr 1933; zu diesem Zeitpunkt wurde ein US-Dollar für zwei Lira gehandelt... der Währungsverfall nahm erhebliche Ausmaße an, bis ein US-Dollar im Jahr 2001 schließlich 1,65 Millionen Lira wert war. Der Niedergang der türkischen Wirtschaft erreichte seinen Höhepunkt durch den Druck von Seiten des Internationalen Währungsfonds – die pro-britische Regierung Bülent Ecevit's begann zusammenzubrechen... Erdogan und seine Partei gewannen die Wahlen im Jahr 2002 und bildeten mit Unterstützung der Amerikaner eine neue Regierung. Erdogans Regierung beschloss sechs Nullen zu streichen, was vom Parlament genehmigt wurde. Dieser Beschluss wurde am 01.01.2005 umgesetzt. Nach der Umsetzung dieses Beschlusses wurde ein US-Dollar für 1,79 Lira gehandelt. Dieser Zustand konnte jedoch nicht lange beibehalten werden. Seit 2013 verliert die Türkische Lira erneut an Wert. Die Lira verlor über einen Zeitraum von neun Monaten deutlich an Wert, bis sie Anfang 2014 insgesamt um 30% an Wert verlor. Bis heute hat sich an diesem kontinuierlichen Währungsverfall nichts geändert. Erdogans Regierung versuchte, diesem Verfall entgegenzuwirken und die Währung zu stabilisieren, scheiterte dabei jedoch kläglich. Seit Anfang des Jahres hat die Türkische Lira gravierend an Wert verloren; Mitte des Jahres war die Lira nur 21% weniger Wert als noch sechs Monate zuvor.
- 2- Dann, am 26. Juli dieses Jahres, trat die Währungskrise des Landes dramatisch in Erscheinung, als Trump und sein Vizepräsident, Mike Pence, drohten, Sanktionen gegen die Türkei zu verhängen, sofern Pastor Brunson nicht unverzüglich freigelassen werden würde. So begann die Lira weiter an Wert zu verlieren, bis ein US-Dollar Ende Juli für 4,91 Lira gehandelt wurde. Vor der Entscheidung der Türkischen Zentralbank, den Leitzins in Höhe von 17,75% beibehalten zu wollen, war ein US-Dollar 4,76 Lira wert. *„Die Zentralbank behielt den Leitzins am Dienstag, entgegen der Erwartungen, dass dieser aufgrund der größten Inflation seit 14 Jahren angehoben werden würde, bei... Die Bank hielt die Rückkauftrate für eine Woche bei 17,75%... die Lira brach ein und verlor rund 20% ihres Wertes im Vergleich zum Beginn des Jahres. Die Lira hat nun, nach der Entscheidung der Zentralbank, einen Wert von 4,91 gegenüber dem Dollar. Unmittelbar vor der Entscheidung hatte sie noch einen Wert von 4,7605...“* (Sky News Arabic, 24.07.2018)
- 3- Es folgte die Ankündigung Trumps auf seinem Twitterprofil, dass sie entschieden hätten Sanktionen zu verhängen. Daraufhin beschleunigte sich der Verfall der türkischen Lira im Vergleich zum US-Dollar... Um die Krise mit Washington einzudämmen entsandte Ankara unverzüglich eine Delegation unter der Leitung des stellvertretenden türkischen Außenministers, um mit dem Außenminister der Vereinigten Staaten zu verhandeln und den Konflikt der beiden Länder in Bezug auf Pastor Brunson ausdiskutieren. Die

Verhandlungen diese Angelegenheit betreffend sind jedoch noch nicht beendet. Als die türkische Delegation am 09.08.2018 die Heimreise antrat, goss Trump am Freitag, dem 10.08.2018, über seinen Twitteraccount weiter Öl ins Feuer: er verkündete seine Entscheidung, die Einfuhrzölle auf Stahl- und Aluminiumimporte aus der Türkei zu erhöhen. Die Stahlimporte sollten von nun an zu 50%, und die Aluminiumimporte zu 20% verzollt werden. Der Wert der Lira fiel dadurch auf ein neues Rekordtief: ein US-Dollar war zu diesem Zeitpunkt 7,24 Türkische Lira wert. Damit hatte die Türkische Lira seit Beginn des Jahres insgesamt 40% an Wert verloren. Allein in der zweiten Augustwoche verlor die Lira rund 20% ihres Wertes gegenüber dem US-Dollar. Trump twitterte: „*Ich habe gerade eine Verdopplung der Zölle für Stahl- und Aluminiumimporte aus der Türkei genehmigt...*“ (<https://arabi21.com>, 10.08.2018; New York Times, 10.08.2018)

- 4- Oberflächlich betrachtet scheint diese Finanzkrise auf den Fall von Pastor Brunson zurückzuführen zu sein, und ebenso auf den Wunsch des US-Präsidenten, den fundamentalistisch-christlichen Teil seiner Wählerschaft nur wenige Monate vor den Kongresswahlen zufriedenstellen zu wollen. Tatsächlich jedoch wird der Fall von Pastor Brunson nur genutzt, um die eigentlichen Ursachen des Verfalls der türkischen Lira zu vertuschen. In Wahrheit verbirgt sich hinter dem Währungsfall eine politische Krise, die von den Vereinigten Staaten gespeist wird, um Europa einen Stoß zu verpassen. Diesen Umstand werden wir im Laufe der Antwort näher erläutern. Die ersten Anzeichen der aktuellen Währungskrise traten bereits vor Auftreten der Unstimmigkeiten zwischen der Türkei und den Vereinigten Staaten auf. Der Grund dafür, dass die türkische Regierung die Wahlen statt im November 2019 schon im Juni dieses Jahres hat stattfinden lassen, ist, weil sie auf diese Weise vermeiden wollten, die Wahlen inmitten einer Wirtschaftskrise abzuhalten. Dies hätte sich zweifelsfrei negativ auf das Wahlergebnis ausüben können... Erdogan selbst gab zu: „*Dank des neuen Termins für die Wahlen werden wir uns auf ein verheerendes wirtschaftliches Erdbeben vorbereiten können. Andernfalls hätten wir diese Phase nicht überstanden, ohne immense Verluste einzubüßen.*“ (Türkische Nachrichtenseite, 20.04.2018) Der Verfall der Lira begann also bereits bevor die Diskussionen um Pastor Brunson aufkamen und Trump Strafzölle auf türkische Importe erhob... Davon mal abgesehen ist Pastor Brunson bereits seit 2016 inhaftiert. Es macht keinen Sinn die Türkei zum gegenwärtigen Zeitpunkt Brunsons wegen zu sanktionieren, zumal die Vereinigten Staaten von Amerika nicht unbedingt für ihr Interesse an Religion und Menschenrechten bekannt sind...
- 5- Tatsächlich lässt sich der Verfall der türkischen Lira auf gleich mehrere Gründe zurückführen, vor allem aber die folgenden:
 - a) Das gewaltige Kreditvolumen, das die Türkei im Laufe des letzten Jahrzehnts aufgenommen hat... Das türkische Finanzministerium verlautbarte im September 2017, dass die Gesamthöhe der Auslandsverschuldung der Türkei 438 Milliarden USD beträgt... und sie planen würden, rund 11 Milliarden USD zu bezahlen, um im Jahr 2018 insgesamt 43 Milliarden USD an Schulden tilgen zu können. „*Das türkische Finanzministerium gab am 31.10.2017 bekannt, dass sie „planen, 10,92 Milliarden USD zurückzuzahlen, um im Jahr 2018 Schulden in Höhe von rund 43,1 Milliarden USD abzahlen zu können. Die Inflationsrate stieg kürzlich auf mehr als 10% an.*“ (Anadolu Ajansı, 31.10.2017) Da klingelten die Alarmglocken. Der Finanzberater der Türkei verkündete kürzlich, dass „*die Gesamthöhe der Auslandsverschuldung der Türkei zum 31.03.2018 466,7 Milliarden US-Dollar beträgt...*“ (Anadolu Ajansı, 29.06.2018) An dieser Stelle ist anzumerken, dass ein Großteil dieser Schulden auf staatliche Projekte zurückzuführen ist. Diese werden durch den privaten Sektor finanziert und umgesetzt, da die Regierung Erdogans die letzten zehn Jahre über versuchte, die Staatsverschuldung zu verringern, indem er Staatsprojekte in den privaten Sektor verschob. Der private Sektor finanziert die Umsetzung dieser Projekte durch Gelder aus dem Ausland. Damit ist der private Sektor zum Teil mitverantwortlich für die immense Schuldensumme der Türkei, was ein politisches Manöver Erdogans ist. Auf diese Weise kann die türkische Regierung mit ihrer geringen Auslandsverschuldung prahlen!

- b) Das Handelsdefizit der Türkei stieg nach Angaben des Türkischen Zoll- und Handelsministeriums im Jahr 2017 auf insgesamt 77,06 Milliarden an. Damit erhöhte sich dieses im Vergleich zum Vorjahr um 37,5%. Dies gab das Zoll- und Handelsministerium am 01.02.2018 bekannt. Dieses Defizit muss in Hartwährung bezahlt werden. Im Jahr 2017 exportierte die Türkei Waren in Höhe von 157,1 Milliarden US-Dollar, während im selben Jahr Waren in Höhe von 234 Milliarden und 156 Milliarden Dollar importiert wurden. (Türkisches Fernsehen und Radio, 02.01.2018) Darüber hinaus erreichte die Inflationsrate gemäß offizieller Zahlen des türkischen Statistikamts vom 03.08.2018 einen Wert von 15,85%. (Anadolu Ajansı, 03.08.2018) Die Inflationsrate war seit Amtsantritt der Partei Erdogans im Jahr 2003 nie dermaßen hoch. Dies, obwohl die Zentralbank der Türkei anstrebte, eine Inflationsrate in Höhe von 5%, und damit europäischen Standard zu erreichen... nicht nur, dass das angestrebte Ziel mit einer vorläufigen Inflationsrate in Höhe von 8% nicht erreicht werden konnte, stieg die Inflationsrate im vergangenen Jahr zudem auf 10% und bis heute auf fast 16% an.
- c) Internationale Ratingagenturen haben das Wirtschaftsniveau der Türkei herabgestuft, was die Türkische Lira ebenfalls unter Druck setzte. Weiterhin schwächte dieses Vorgehen das Vertrauen in die Lira und die türkische Wirtschaft. Moody's (Ratingagentur) warnte am 14.04.2018 vor der Schwäche der Türkischen Lira und der Inflation der türkischen Verschuldung: *„die chronische Schwäche der türkischen Währung wirkt sich auf die Klassifizierung von Staatsschulden negativ aus und stellt für die Wirtschaft ein Problem dar“*. Moody's verwies dabei auf *„die niedrigen Devisenreserven der Türkei“* (Reuters, 14.04.2018) *„Diese Agentur stufte die Türkei am 13.03.2018 von BA1 auf BA2 herab“*, was Präsident Erdogan verärgerte. Dieser sagte: *„Ratingagenturen sind damit beschäftigt, zu versuchen, die Türkei in eine missliche Lage zu drängen. Die Finanzmärkte sollten dies nicht ernstnehmen.“* (Turk Press, 13.03.2018). Eine weitere Ratingagentur, Standard & Poor's, folgte Moody's und stufte die türkische Wirtschaft unerwartet herab... Die Agentur kündigte ihre Entscheidung an, die Klassifikation der Türkei von BB auf BB- herabzustufen. Sie verkündete: *„Eine Herabstufung des Ratings unsererseits ist auf unsere Besorgnis über die Verschlechterung der Inflationsaussichten, sowie den langfristigen Rückgang des Wechselkurses und der Liquidität der türkischen Währung zurückzuführen.“* (Reuters, 02.05.2018)

Ihnen folgte die Ratingagentur Fitch: *„Die Bonitätseinstufung der Türkei wurde aufgrund der steigenden Inflation, Leistungsbilanzdefiziten und Unsicherheiten in der türkischen Wirtschaftspolitik von BB+ auf BB herabgestuft.“* (Turk Press, 14.07.2018) Es ist bekannt, dass internationale Ratingagenturen Einfluss auf die wirtschaftliche Situation eines Landes haben. In der Regel verbergen sie die wirtschaftlichen Probleme eines Landes, statt diese hervorzuheben. Dies war für viele Jahre ihr Vorgehen in Bezug auf die Türkei. Nun aber decken sie die wirtschaftlichen Probleme des Landes auf und schlagen diesbezüglich sogar über die Strenge. Dieses Vorgehen hat politische Gründe und führt dazu, dass Gläubiger vor einer Kreditvergabe an die Türkei zurückschrecken... und die Rückzahlung bereits bestehender Schulden fordern... Schuldner versuchen deshalb, dem Markt große Mengen an Hartwährung zu entziehen, um ihre Schulden zurückzuzahlen. Als Konsequenz daraus verliert die Lira an Wert.

Zweitens: An dieser Stelle muss folgendes hinterfragt werden: die Krise der türkischen Lira hält nun schon seit einiger Zeit an... wieso also sollte man sie gerade jetzt unter Druck setzen, indem man das Problem mit dem Pastor hochschaukelt und Strafzölle erhebt? Und wieso sollte man den Verfall der türkischen Lira in der Öffentlichkeit auf diese Art und Weise hervorheben, so, dass es von außen betrachtet so aussieht, als würde es zwischen der Türkei und Amerika Spannungen geben? Ein solcher Schritt ist gefährlich und im Grunde eine Kriegserklärung, die zumindest eine weitere Zusammenarbeit unmöglich machen, und/oder den Austritt aus der Nato nach sich ziehen sollte... doch geschah nichts von all dem! Wie lässt sich all dies also erklären? Um Klarheit zu schaffen, müssen die folgenden Punkte erwähnt werden:

- 1- Die Trump-Regierung adoptiert in Hinblick auf andere einflussreiche Weltwährungen, insbesondere dann, wenn es um den Euro geht, stets die Rhetorik der Dollar-Stärke. Auf diese Weise macht sie sich die niedrigen Zinssätze der Eurozone zunutze; die Eurozone erhöhte die Zinssätze, damit sie daraufhin Kapital von Europa nach Amerika bewegen und von den hohen Zinssätzen profitieren kann... Die Vereinigten Staaten erwarteten, dass der Transfer von Geldern den Wert des Euros dem Dollar gegenüber verringern würde. Entgegen ihrer Erwartungen stieg der Wert des Euros dem Dollar gegenüber weiter an. Die Europäische Zentralbank begann ihre Geldpolitik zu straffen und den Ankauf von Anleihen dadurch effektiv zu verringern oder gänzlich zu stoppen. Dieser Vorgang der sogenannten „quantitativen Lockerung“ führt aktuell dazu, dass Anleger ihr Kapital aus den Vereinigten Staaten nach Europa und Asien bewegen, um dort bessere Kapitalrendite zu erzielen. Als Trump erkannte, dass sein ursprünglicher Plan fehlschlug, verringerte er die Importmengen und erhöhte gleichzeitig die Menge an Exporten, um die Handelsbilanz der Vereinigten Staaten so zu seinen Gunsten anzupassen und den US-Dollar aufzuwerten. Weiterhin begann er, Zölle auf einige Importwaren zu erheben: *„So verkündete US-Handelsminister Wilbur Ross am Donnerstag, dem 05.05.2018, dass sein Land am Freitag hohe Zölle auf Stahl- und Aluminiumimporte aus der Europäischen Union, China, Mexiko und Kanada verhängen werde.“* (www.dw.com, 31.05.2018)
- 2- Keine der angewandten Strategien führte dazu, dass Trump sein Ziel, den US-Dollar dem Euro gegenüber aufzuwerten, verwirklichen konnte... Daher setzte er die Türkische Lira unter Druck und hob den Verfall dieser hervor. Die Menge an Finanztransaktionen zwischen Europa und der Türkei ist immens, weshalb Trumps Methode auf den europäischen Finanzmärkten für Panik sorgte. Die meisten Investitionen in der Türkei werden aus Europa heraus getätigt – im Jahr 2017 stieg die Menge dieser um 42% an. Darüberhinaus ist die Europäische Union der größte Handelspartner der Türkei. Das Handelsvolumen zwischen der EU und der Türkei betrug im Jahr 2017 insgesamt 160 Milliarden US-Dollar, was tendenziell zugunsten der EU ist. Beide Parteien arbeiten an einer Aktualisierung des Zollunionabkommens zwischen ihnen. Damit zielen sie darauf ab, das Handelsvolumen zwischen ihnen in anderthalb Jahren auf 200 Milliarden US-Dollar, und in fünf Jahren auf 500 Milliarden US-Dollar zu erhöhen. Dies kündigte der türkische Wirtschaftsminister Nihat Zeybekçi an. (Middle East, 29.09.2017) Das Handelsvolumen zwischen der Türkei und den Vereinigten Staaten beträgt 18,7 Milliarden US-Dollar, der Export amerikanischer Waren in die Türkei stieg in den letzten 11 Monaten um 7,2 Milliarden an. (Anadolu Ajansı, 21.01.2018) All dies führt dazu, dass jedwede Erschütterung der türkischen Wirtschaft oder Lira auf den europäischen Finanzmärkten Panik auslöst. Die von Trump erwartete Finanzpanik wäre für den Euro fast tödlich.
- 3- Der europäische Markt ist vom Verfall der Lira bereits betroffen:
 - a) Die Europäische Zentralbank zeigt sich zunehmend besorgt über das Gefahrenpotential, dem sich Banken der Eurozone aufgrund ihrer Finanztransaktionen mit der Türkei aussetzen. Insbesondere die französische Bank „BNP Paribas“, die spanische Bank „Banca Privada d'Andorra“ und die italienische Bank „UniCredit Banca“ scheinen davon betroffen zu sein. Diese drei Banken sind in der Türkei stark vertreten; ihr Anteil sank um rund 3%. Die wirtschaftliche Entwicklung der Türkei betrifft Europa wegen der Investitionen dort, der Schulden, die es gegenüber der Türkei hat, und des immensen Handelsvolumens zwischen den beiden Parteien.
 - b) Den jüngsten Zahlen der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) zufolge belaufen sich die Schulden der europäischen Bank der Türkei gegenüber auf 224 Milliarden US-Dollar (etwa 200 Milliarden Euro). Der größte Teil dieser Schulden lastet auf spanischen Banken, die sich vor einer Krise in der Türkei fürchten. Der Aktienwert dieser Banken begann wegen ihrer Schulden der Türkei gegenüber zu fallen, als die Lira um 10 bis 20 Prozent einbrach. (Sky News, 31.05.2018)
 - c) Ein weiterer beunruhigender Aspekt in Bezug auf die Schulden der Türkei ist die Unfähigkeit der Türkei, diese Schulden überhaupt zu tilgen... Türkische Investoren schulden spanischen Banken 82,3 und französischen Banken 38,4 Milliarden US-Dollar.

Die Summe italienischer Kredite, die zum Teil aus inländischen und zum anderen Teil aus ausländischen Währungen zusammengesetzt ist, beläuft sich auf insgesamt 17 Milliarden US-Dollar. Dieser Umstand ist für Europa besorgniserregend. Die Aktien der spanischen „Banco Bilbao Vizcaya Argentaria“ (BBVA), der italienischen „UniCredit Banca“ und der französischen „BNP Paribas“ brachen ein: <https://www.ft.com/content/51311230-9be7-11e8-9702-5946bae86e6d>

Der Verfall der türkischen Lira erhöht auch die Wahrscheinlichkeit dafür, dass die Türkei hinsichtlich ihrer Kredite in Zahlungsverzug gerät oder sogar gänzlich zahlungsunfähig wird. Dies hätte weitreichende Konsequenzen für Europa.

- d) Einigen Berichten zufolge sind türkische Großunternehmen mit Schulden in Höhe von 220 Milliarden US-Dollar stark verschuldet. Nach dem Verfall der Lira haben diese Gläubigerschutz bei der türkischen Regierung beantragt. Darunter die Doğu-Gruppe, die von dem türkischen Milliardär Ferit Şahenk geleitet wird. Dieser fragte bei den Banken an, ob sie die Schulden im Wert von mehreren Milliarden US-Dollar in Fremdwährungen umstrukturieren würden. Schätzungen zufolge beläuft sich der Gesamtbetrag an Schulden, der für eine Umstrukturierung notwendig wäre, auf 20 Milliarden US-Dollar.
- e) Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) gab bekannt, dass rund 6500 deutsche Unternehmen von der Ungewissheit über die weitere Entwicklung des türkischen Finanzmarktes betroffen seien. (<http://www.lebanon24.com>, 13.08.2018)

Drittens: Dass der beschleunigte Verfall der türkischen Lira durch die Maßnahmen Amerikas deutlich hervorgehoben wurde dient also dem Zweck, die europäische Wirtschaft in Schockstarre zu versetzen, um so den Euro zu schwächen, damit dieser dem US-Dollar gegenüber an Wert verliert. Trump schert sich nicht darum, dass seine Maßnahmen hinsichtlich der Lira Auswirkungen auf das Leben der Menschen in der Türkei haben. Und obwohl die Maßnahmen Trumps, mit dem US-Dollar konkurrierende Währungen zu attackieren, seine Skrupellosigkeit zutage fördern - was mit seiner Cowboy-Mentalität einhergeht – müssen wir bedauerlicherweise mit ansehen, wie Erdogan dies zu versäumen scheint. Trumps politische Manöver entzogen sich der Kenntnis Erdogans, so, dass dieser von Trumps Vorgehen überrascht war. Er fragte sich, weshalb Trump nur eines Pastors wegen einen solchen Aufstand anzettelte. *„Es ist falsch die Türkei durch Drohungen eines Pastors wegen herauszufordern und bezwingen zu wollen“*, sagte der türkische Präsident vor einer Masse von Menschen in Ünye, einer Stadt am Schwarzen Meer. *„Ich richte meine Worte erneut an die Amerikaner: Schämt euch! Ihr verkauft einen strategischen NATO-Verbündeten für einen Pastor.“* (<https://www.alanba.com.kw>, 08.08.2018) Dann sagte er zu Trump, weinerlich und mit Trauer erfüllt, dass *„die Türkei Amerika viele Dienste erwiesen und oft um ihretwillen gekämpft hätte“!*

Die New York Times veröffentlichte am 10.08.2018 einen Artikel mit dem Titel *„Erdogan: Wie die Türkei auf die Krise mit den Vereinigten Staaten blickt“*. Darin heißt es, dass Erdogan sagte: *„...die Türkei und die Vereinigten Staaten waren die vergangenen sechs Jahrzehnte über strategische Partner und NATO-Verbündete... Unsere beiden Länder standen bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen infolge des Kalten Kriegs und seiner Nachwirkungen Schulter an Schulter... Im Laufe der Jahre eilte die Türkei Amerika zu Hilfe, immer dann, wenn sie Hilfe brauchten. Das Blut unserer Soldaten und Soldatinnen wurde in Korea vergossen. Im Jahr 1962 gelang es der Regierung John F. Kennedys, die Sowjets dazu zu bringen, Raketen aus Kuba abzurüsten, indem Jupiter-Raketen der Türkei und Italiens abgerüstet wurden. Infolge der Ereignisse des 11. September, als Washington auf die Unterstützung seiner Freunde und Aliierten zählte, um den Angriff des Bösen zu kontern, entsandten wir unsere Truppen nach Afghanistan, um dabei zu helfen, die Mission der NATO dort zu erfüllen.“* Mit diesen Worten macht Erdogan seine Loyalität den Vereinigten Staaten, dem Feind des Islam und der Muslime gegenüber, deutlich. Als Dank für seine Loyalität erntet er mangelnde Wertschätzung von Seiten der Amerikaner.

Viertens: Was den weiteren Verlauf der Krise zwischen Amerika und der Türkei, sowie den Verfall der türkischen Lira anlangt, so erwarten wir Folgendes:

- 1- Dass der beschleunigte Verfall der türkischen Lira durch die Maßnahmen Amerikas deutlich hervorgehoben wurde dient dem Zweck, in Europa Ängste zu schüren, damit die europäische Wirtschaft und der Euro geschwächt werden. Dem liegt die Intensität der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und der Türkei zugrunde. Amerika hat es durch diese Mittel bereits geschafft, dass der Euro im Vergleich zum US-Dollar sinkt: *„Der Euro wurde am Freitag stark in Mitleidenschaft gezogen, nachdem die „Financial Times“ unter Angabe von zwei Quellen berichtete, dass die Europäische Zentralbank wegen des Gefahrenpotentials, dem sich die Banken Spaniens, Italiens und Frankreichs aufgrund ihrer Finanztransaktionen mit der Türkei aussetzen, besorgt sei. Der Euro wird heute für 1,13655 US-Dollar gehandelt – der niedrigste Stand seit Juli.“* (Reuters, 13.08.2018) Wenn Trump es schafft, den Wert des Euro dermaßen zu verringern, dass seine Arroganz befriedigt ist, wäre es möglich, dass er die Lira wieder stabilisiert. Dies, indem Amerika die Bewertungen der Ratingagenturen wie zuvor schon, im Jahr 2003, wieder anhebt. Damals hatte die Lira ebenfalls einen niedrigen Wert, und die Wirtschaft der Türkei unter der Führung Eceviets unter Turbulenzen zu leiden. Erdogan erzeugte eine künstliche Blase, indem er einen Kredit nach dem anderen von Amerika und ihren Agenten aufnahm, um so ein Wirtschaftswachstum in Gang zu setzen. Das Rating der Türkei wurde angehoben... auf diese Weise förderte man das Wirtschaftswachstum der Türkei auf Grundlage von Darlehen und Zinsen!
- 2- Was die Auswirkungen der Strafzölle anlangt, so sind diese nur minder von Bedeutung; Die Türkei exportiert Waren im Wert von etwas über einer Milliarde US-Dollar in die Vereinigten Staaten (Al-Youm As-Sabi, 02.08.2018), was für ein Land, das im Jahr 2017 Waren im Wert von mehr als 157 Milliarden US-Dollar exportierte, äußerst wenig ist. (Bawabat al-Sharq, 02.01.2018) Dies zeigt einmal mehr auf, dass die Vereinigten Staaten nicht das Ziel hatten, der Türkei nachhaltig zu schaden. Vielmehr beabsichtigten sie, in Hinblick auf die türkische Wirtschaft für Turbulenzen zu sorgen, damit der Verfall der türkischen Lira Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft und damit einhergehend auf den Euro hat. Dies wegen der zuvor erwähnten Intensität der Finanztransaktionen zwischen der Türkei und Europa. Und so kam es...
- 3- Pastor Brunson ist seit etwa zwei Jahren inhaftiert, und nie zuvor kam es deshalb zu Konflikten zwischen der Türkei und den Vereinigten Staaten. Trump hob sich diesen Umstand für die Vorbereitung auf seine Wiederwahl auf, und zusätzlich dazu, um zwischen Amerika und der Türkei Spannungen zu erzeugen, die wiederum Einfluss auf die Finanzmärkte haben. Aus diesem Blickwinkel heraus ist die Debatte um Pastor Brunson herum nur ein ergänzender Faktor, jedoch kein sonderlich wichtiger. Sollte Trump sein angestrebtes Ziel in Bezug auf das Schwächen des Euros erreichen, was vermutlich nicht lange auf sich warten lassen wird... dann wird die Türkei Pastor Brunson an Amerika überstellen, so, dass Amerika Erdogan aus seiner Misere retten kann. Ob sie dies tun werden oder nicht ist weiterhin fraglich!
- 4- In Bezug auf die missliche Lage, unter der die Türken infolge des Verfalls der türkischen Lira und der damit einhergehenden Preiserhöhungen zu leiden haben, lässt sich sagen, dass dies für Trump, seine Agenten und ihresgleichen irrelevant ist. Vielleicht lässt dieser Vorfall die Gefolgsleute und Unterstützer der Amerikaner verstehen, dass sie für ihre Kolonialherren wertlos sind. Die Amerikaner machen mit ihren Gefolgsleuten und Unterstützern, wenn es um das Verwirklichen ihrer Ziele geht, was immer sie für nötig halten, auch wenn dies bedeutet, dass sie sie demütigen oder erniedrigen. Leider sind sie die Demütigungen und Erniedrigungen bereits gewohnt; sie sind infolgedessen kaum noch von diesen betroffen.

Zusammenfassen lässt sich Folgendes sagen:

- Die Krise, die Trump durch das Verhängen von Strafzöllen, den Streit um Pastor Brunson, das Abstufen der Türkei mittels Ratingagenturen und das Offenlegen der Schulden der Türkei initiierte, dient, ebenso wie der daraus resultierende Verfall der Lira lediglich dem Zweck, in Europa für Panik zu sorgen. Dies, damit die europäische Wirtschaft und der Euro infolge der Intensität der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen der Türkei und Europa

geschwächt werden. Tatsächlich führte all dies bereits zu einer Abwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar.

- Da Erdogan Teil des amerikanischen Einflussbereichs ist, ist nicht damit zu rechnen, dass diese Krise weiter ausufern wird. Sofern Trumps Wunsch gestillt wurde, indem der Euro an Wert verliert – auch wenn nicht in dem verheerenden Ausmaß, dass er sich gewünscht hätte – was zweifelsfrei nicht lange dauern wird... wird Trump der Krise unverzüglich ein Ende setzen. Im Rahmen dessen wird er Erdogans Gesicht möglicherweise wahren. Pastor Brunson wird sodann an die Vereinigten Staaten übergeben und die Strafzölle werden aufgehoben oder zumindest verringert. Nachdem die Schuldentilgung der Türkei durch neue Kredite aufgeschoben wird, werden die Ratingagenturen ihre Klassifizierung der Türkei anpassen. Dies wird den Wert der Lira ein wenig stabilisieren, auch wenn sie nicht den selben Wert haben wird, den sie vor der Krise hatte. Die freundschaftliche Beziehung zwischen Trump und Erdogan wird wiederhergestellt, so, als wäre nie etwas geschehen! Wenn die Ziele ihrer Kolonialherren erfordern, dass sie ihre Gefolgsleute und Unterstützer schmähen und erniedrigen, werden sie dies tun. Und wenn die Ziele ihrer Kolonialherren erfordern, dass sie ihre Gefolgsleute und Unterstützer gänzlich entfernen, wird sie das gleiche Schicksal ereilen, wie jene vor ihnen. Haben sie dies etwa vergessen?

﴿إِنَّ فِي ذَلِكَ لَذِكْرَى لِمَنْ كَانَ لَهُ قَلْبٌ أَوْ أَلْقَى السَّمْعَ وَهُوَ شَهِيدٌ﴾

Darin ist wahrlich eine Ermahnung für jemanden, der Herz hat oder hinhört, während er (geistig) anwesend ist. (50:37)

12. Dū I-Ḥiğğa 1439 n. H.

23.08.2018 n. Chr.